

Erste Group erwirtschaftet in 1-9 2016 Gewinn von EUR 1.179,2 Mio und gibt Ausblick für 2017 bekannt

Finanzzahlen im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung					
in EUR Mio	Q3 15	Q2 16	Q3 16	1-9 15	1-9 16
Zinsüberschuss	1.112,3	1.101,9	1.073,4	3.324,3	3.267,5
Provisionsüberschuss	455,2	441,8	434,9	1.372,6	1.319,8
Handels- und Fair Value-Ergebnis	56,4	64,0	84,1	193,0	191,6
Betriebserträge	1.691,6	1.687,3	1.643,1	5.090,9	4.959,7
Betriebsaufwendungen	-955,6	-971,5	-982,7	-2.852,4	-2.963,0
Betriebsergebnis	735,9	715,8	660,4	2.238,5	1.996,6
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-144,4	30,6	-37,4	-518,4	-63,2
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	591,5	746,4	622,9	1.720,1	1.933,4
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	276,9	567,0	337,4	764,2	1.179,2
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,57%	2,57%	2,43%	2,58%	2,50%
Kosten-Ertrags-Relation	56,5%	57,6%	59,8%	56,0%	59,7%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	0,44%	-0,09%	0,11%	0,53%	0,06%
Steuerquote	20,3%	20,8%	22,3%	25,9%	22,1%
Eigenkapitalverzinsung	10,5%	19,7%	11,1%	9,9%	13,5%
Bilanz					
in EUR Mio	Sep 15	Jun 16	Sep 16	Dez 15	Sep 16
Kassenbestand und Guthaben	11.097	12.982	14.743	12.350	14.743
Handels- & Finanzanlagen	47.910	49.452	49.064	47.542	49.064
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	8.384	5.626	5.191	4.805	5.191
Kredite und Forderungen an Kunden	124.521	127.407	128.985	125.897	128.985
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.393	1.437	1.443	1.465	1.443
Andere Aktiva	7.867	7.601	7.386	7.685	7.386
Gesamtaktiva	201.171	204.505	206.811	199.743	206.811
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	6.364	6.146	6.272	5.867	6.272
Einlagen von Kreditinstituten	17.414	16.367	15.228	14.212	15.228
Einlagen von Kunden	125.439	130.417	134.023	127.946	134.023
Verbriefte Verbindlichkeiten	30.620	28.014	27.300	29.654	27.300
Andere Passiva	6.896	7.584	7.459	7.257	7.459
Gesamtes Eigenkapital	14.437	15.977	16.529	14.807	16.529
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	201.171	204.505	206.811	199.743	206.811
Kredit-Einlagen-Verhältnis	99,3%	97,7%	96,2%	98,4%	96,2%
NPL-Quote	7,4%	5,8%	5,5%	7,1%	5,5%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	69,2%	65,6%	67,7%	64,5%	67,7%
Texas-Quote	49,2%	40,5%	37,4%	48,1%	37,4%
CET 1-Quote (Aktuell)	11,5%	13,3%	13,2%	12,3%	13,2%

Highlights

GuV-Zahlen: 1–9 2016 verglichen mit 1–9 2015, Bilanzzahlen: 30. September 2016 verglichen mit 31. Dezember 2015

Der **Zinsüberschuss** ging – im Wesentlichen bedingt durch das anhaltend niedrige Marktzinsniveau und den anhaltenden NPL-Abbau – auf EUR 3.267,5 Mio (-1,7%; EUR 3.324,3 Mio) zurück. Das Kreditwachstum konnte die Entwicklung nicht vollständig kompensieren. Der **Provisionsüberschuss** sank auf EUR 1.319,8 Mio (-3,8%; EUR 1.372,6 Mio), vor allem aufgrund geringerer Erträge aus dem Wertpapiergeschäft und aus Zahlungsverkehrsdienstleistungen. Das **Handels- und Fair Value-Ergebnis** reduzierte sich geringfügig auf EUR 191,6 Mio (-0,7%; EUR 193,0 Mio). Die **Betriebserträge** gingen damit auf EUR 4.959,7 Mio (-2,6%; EUR 5.090,9 Mio) zurück. Der **Verwaltungsaufwand** stieg auf EUR 2.963,0 Mio (+3,9%; EUR 2.852,4 Mio), wesentlich bedingt durch höhere IT-Kosten sowie höhere Personalaufwendungen von EUR 1.724,7 Mio (+3,4%; EUR 1.667,5 Mio). Daraus resultierte ein Rückgang im **Betriebsergebnis** auf EUR 1.996,6 Mio (-10,8%; EUR 2.238,5 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** belief sich auf 59,7% (56,0%). Im **Gewinn aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert (netto)**, ist ein im zweiten Quartal verbuchter Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an VISA Europe in Höhe von EUR 138,7 Mio erfasst.

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** sanken deutlich auf EUR 63,2 Mio bzw. 6 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (-87,8%; EUR 518,4 Mio bzw. 53 Basispunkte), bedingt durch den deutlichen Rückgang von notleidenden Krediten und höhere Erträge aus Eingängen abgeschriebener Forderungen in Rumänien und Ungarn. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 5,5% (7,1%). Die **NPL-Deckungsquote** lag bei 67,7% (64,5%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -252,4 Mio (EUR -377,4 Mio). Darin enthalten sind Aufwendungen für jährliche Beitragszahlungen in Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 64,6 Mio (EUR 56,2 Mio). Die Banken- und Finanztransaktionssteuern sanken auf EUR 151,7 Mio (EUR 187,7 Mio), was auf die signifikante Reduktion der ungarischen Bankenabgaben auf EUR 47,4 Mio (EUR 74,6 Mio) zurückzuführen war. In Österreich gingen die Belastungen mit EUR 85,6 Mio (EUR 95,6 Mio) leicht zurück, in der Slowakei beliefen sie sich auf EUR 18,6 Mio (EUR 17,5 Mio).

Das den Minderheiten zuzurechnende Periodenergebnis ging auf EUR 245,6 Mio (EUR 275,0 Mio) zurück, da die Ergebnisbeiträge der Haftungsverbund-Sparkassen von historisch sehr hohen Niveaus etwas zurückgegangen sind. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** stieg auf EUR 1.179,2 Mio (EUR 764,2 Mio).

Das **gesamte Eigenkapital** stieg auf EUR 16,5 Mrd (EUR 14,8 Mrd). Nach Vornahme der in der Eigenkapitalverordnung (CRR) festgelegten Abzugsposten und Filter stieg das **harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) auf EUR 13,3 Mrd (EUR 12,1 Mrd), die gesamten **regulatorischen Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) beliefen sich auf EUR 18,5 Mrd (EUR 17,6 Mrd). Bei der Berechnung wurden der Halbjahreszwischenprofit, nicht jedoch jener des dritten Quartals, hinzugerechnet und die Risikokosten des dritten Quartals abgezogen. Das Gesamtrisiko, die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationellem Risiko (Basel 3 aktuell), stieg auf EUR 100,7 Mrd (EUR 98,3 Mrd). Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 13,2% (12,3%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 18,4% (17,9%).

Die **Bilanzsumme** stieg auf EUR 206,8 Mrd (EUR 199,7 Mrd). Die **Kundenkredite (netto)** stiegen auf EUR 129,0 Mrd (+2,5%; EUR 125,9 Mrd), der Handelsbestand erhöhte sich auf EUR 9,7 Mrd (EUR 8,7 Mrd). Passivseitig gab es einen Zuwachs bei Einlagen von Kreditinstituten auf EUR 15,2 Mrd (+7,1%; EUR 14,2 Mrd), die **Kundeneinlagen** stiegen auf EUR 134,0 Mrd (+4,7%; EUR 127,9 Mrd). Die verbrieften Verbindlichkeiten – vor allem Anleihen und Hypothekenpfandbriefe – sanken auf EUR 27,3 Mrd (-7,9%; EUR 29,7 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 96,2% (98,4%).

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen. Für die wichtigsten CEE-Märkte, inklusive Österreich, wird für 2016 ein reales BIP-Wachstum von 1,3 bis 4,5% erwartet, für 2017 2 bis 3% in CEE und etwa 1,5% in Österreich, in erster Linie getragen durch robuste Inlandsnachfrage, wobei in CEE Reallohnzuwächse und sinkende Arbeitslosigkeit die Wirtschaftstätigkeit fördern sollten. Für CEE gehen wir weiterhin von soliden Staatsfinanzen aus.

Erwartete Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) über 12% in 2016 (auf Basis des durchschnittlichen um immaterielle Vermögenswerte bereinigten Eigenkapitals 2016). Damit sind die Weichen gestellt für eine Dividende von EUR 1 pro Aktie (plus 100% gegenüber 2015), das entspricht einer Dividendenrendite von etwa 3,5%.

Für 2017 wird ein ROTE-Ziel von über 10% festgesetzt (basierend auf dem durchschnittlichen um immaterielle Vermögenswerte bereinigten Eigenkapital 2017 sowie einer bereits 2016 erfolgten einmaligen österreichischen Bankensteuersonderzahlung). Folgende Annahmen werden zugrunde gelegt: bestenfalls stabile Einnahmen (unter Zugrundelegung eines Nettokreditwachstums von über 5%), ein Kostenanstieg von 1 bis 2% im Zusammenhang mit Digitalisierung, ein Anstieg der Risikokosten – wenn auch auf ein im langjährigen Vergleich immer noch niedriges Niveau – sowie ein positiver Effekt auf das sonstige betriebliche Ergebnis dank niedrigerer Bankensteuern in Österreich.

Risikofaktoren für die Prognose. Risiken im Zusammenhang mit der expansiven Geldpolitik der Zentralbanken inklusive Negativzinsen, politische Risiken (beispielsweise die rechtzeitige Umsetzung der Senkung der österreichischen Bankensteuer), geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen oder Konsumentenschutzaktivitäten.

Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 4. November 2016
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 4.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	www.erstegroup.com/ir Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	UK: +44 (0) 20 7026 5967 0800 358 6377 US: +1 719 325 4756 800 263 0877 Confirmation Code 6760103
Aufzeichnung	Wird unter https://www.erstegroup.com/de/investoren/events/irevents zur Verfügung gestellt.

Erste Group, Am Belvedere 1, 1100 Wien, Österreich, FB-Nr. 33209m.

Die Aktie der Erste Group (ISIN AT0000652011) notiert an folgenden Börsen: Wien, Prag, Bukarest.

Die Emissionen der Erste Group Bank AG sind an folgenden geregelten Märkten zugelassen: Wien, Luxemburg, Budapest, Bukarest, Zagreb, Stuttgart. Die dem Emissionsvolumen nach fünf größten börsennotierten Emissionen der Erste Group Bank AG tragen folgende ISINs: AT0000A17ZZ3, AT0000A17ZV2, XS0743547183, XS0580561545, XS0432079381

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <https://www.erstegroup.com/de/investoren/news> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android <https://www.erstegroup.com/de/investoren/ir-service> verfügbar.